

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Politische Uebersicht.

Kaiser Franz Josef hat am Dienstag die Delegationen in feierlicher Audienz empfangen und dabei auf die Fuldigungsansprüche der Präsidenten eine Antwort erteilt, in der er u. a. folgendes ausführte: Die auswärtige Lage der Monarchie zeigt auch seit dem letzten Zusammentritt der Delegationen ein durchweg erfreuliches Bild. Durch die im vorigen Jahr erfolgte Erneuerung des Dreibundes ist die bewährte Grundlage unserer Politik, welche wir auch fortan aufrecht zu halten entschlossen sind, neuerdings für die Zukunft festgelegt worden. Das enge Einvernehmen mit dem russischen Reich hinsichtlich der Vorgänge auf der Balkanhalbinsel wird von meiner Regierung unausgesetzt gepflegt und kommt der friedlichen Lösung der dort auftauchenden Fragen zugut. Durch den makedonischen Aufstand ist der einanderfeindlichen Aktion der beiden Mächte die wichtige und schwierige Aufgabe erwachsen, für die Aufrechterhaltung des Friedens, des status quo und der Ordnung in jenen Gebieten tätig zu sein. Hochdrücklich unterstützt von den übrigen Großmächten, sind die Monarchie und Rußland, jeder eigenmächtigen Tendenz har und nur das im Interesse ganz Europas gelegene Friedenswerk im Auge behaltend, gemeinsam bemüht, einerseits die Türkei zu den nötigen Maßnahmen zur Besserung der Lage ihrer christlichen Untertanen zu veranlassen und andererseits das Fürstentum Bulgarien von jeder weiteren Förderung des Aufstandes abzuhalten. In Serbien hat durch eine Unthat, welche jeden gestützten Menschen mit Entsetzen erfüllen mußte, ein Dynastiewechsel stattgefunden. Es steht zu hoffen, daß dieses Land unter seinem neuen Herrscher seiner moralischen Wiedergeburt und einer gedeihlichen Zukunft zugeführt werden wird. Meine Kriegsverwaltung hat ihre Forderungen in den Grenzen der letztjährigen Bewilligung. Der Abschluß der Frage einer neuen Schnellfeuerfeldartillerie steht unmittelbar bevor. Indem ich auf die Einsicht und den patriotischen Eifer rechne, welche Sie der Erfüllung ihrer Aufgabe zuwenden werden, heiße ich Sie herzlich willkommen."

Vom italienischen Minister des Auswärtigen, Tittoni, wurden in der Deputiertenkammer Erklärungen abgegeben, in denen er in loyaler und sachgemäßer Weise die Beziehungen Italiens zum Dreibund darlegte. Tittoni betonte, Italien wolle eine friedliche Politik und daher dem Dreibund treu bleiben, der ein gewichtiges Unterpfand des Friedens sei und kein Hindernis bilde für die traditionelle Freundschaft mit England und die erneute Freundschaft mit Frankreich. Der Minister des Auswärtigen stellte also den Dreibund in den Vordergrund, wie er denn auch sich in durchaus korrekter Weise über das Verhältnis Italiens zu Oesterreich äußerte. In Deutschland wird man es mit Genugthuung begrüßen, wenn der Präsident der französischen Republik, Coubet, bei seiner friedlichen Mission in Rom in einigen Monaten herzliche Aufnahme finden wird. Der Friedenszwang des Dreibundes kann durch gute Beziehungen zwischen Italien und Frankreich nur eine weitere Förderung erfahren.

Parlamentarische Nachrichten.

r. Stuttgart, 16. Dez. Die Kommission für die Gemeinde- und Bezirksordnung beschäftigte sich heute mit einem Antrag Haug (Wbb.): „Die Neuwahl des Ortsvorstehers (nach Ablauf der zehnjährigen Wahlperiode) soll noch vor diesem Ablauf vorgenommen werden und zwar innerhalb dreier Monate vor dem Ablauf. Ist eine Neuwahl aus anderen Gründen notwendig, so soll sie binnen drei Monaten von Erledigung der Stelle an stattfinden.“ Dieser Antrag, der eine Änderung des bereits erledigt gewordenen Art. 42 bedeutet, wurde einstimmig angenommen. Der Art. 45 wurde entsprechend einem Antrag Haug (Wbb.) in folgendem Wortlaut angenommen: „Die Amtszeit des Ortsvorstehers beginnt bei der erstmaligen Wahl mit dem Amtsantritt. Wird der bisherige Ortsvorsteher wiedergewählt, so wird der Beginn der neuen Amtsperiode vom Endpunkt der vorhergegangenen Periode an gerechnet.“ Berichterstatter Haugmann-Baltingen (Wp.) wollte die Amtszeit schon von der Bestätigung an gerechnet wissen, fand aber keine Zustimmung mit dieser Anregung. Der Art. 46 handelt von dem Titel „Schultheiß“. Haug (Wbb.) stellte den Antrag, diesen Titel umzuwandeln in „Bürgermeister“. Haug (Wp.) möchte den Titel „Bürgermeister“ nur für die neuergewählten Ortsvorsteher geschaffen wissen. Sein diesbezüglicher Antrag wurde aber mit großer Mehrheit abgelehnt. Dagegen wurde ein Antrag Haug mit 13 gegen 3 Stimmen angenommen. Bei Art. 48, der von der Stellvertretung für den verhinderten Ortsvorsteher und

von der Amtsverweserei bei Erledigung der Ortsvorsteherstelle handelt, wurde die Beratung abgebrochen und auf morgen vertagt.

Die Abschaffung des Titels „Schultheiß“. Auf Antrag des Abg. Haug (Wbb.) wurde in der Mittwoch-Sitzung der Kommission für die Gemeinde- und Bezirksordnung bei Art. 46 der Titel „Schultheiß“ mit 13 gegen 3 Stimmen abgeschafft und an dessen Stelle für alle Ortsvorsteher der Titel „Bürgermeister“ gesetzt. Auch Titel haben ihre Zeit, und so ist dem alten „Schultheiß“ nun auch der alte „Schultheiß“ ins Grab gefolgt. Die Kammer wird diesem Beschluß zweifellos zustimmen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 19. Dezember.

Turnverein Nagold. In der Reihe der diesjährigen Weihnachtsfeiern wird der Turnverein nach langjähriger Pause wieder auf den Plan treten. Eine besondere Lederrolle wird er dabei seinen Mitgliedern und Freunden durch das erstmalige Auftreten seiner Sängerriege bereiten, auch sollen außergewöhnliche Darbietungen, als theatrale Aufführungen und turnerische Übungen, ein Äquivalent dafür sein, daß die Einwohnerschaft anlässlich des Gaunertreffens dem Turnverein so freundliche Unterstützung angedeihen ließ. Es wird hiermit auf die Einladung im Anzeigenteil aufmerksam gemacht und es gibt sich die Verlegung des Vereins der angenehmen Hoffnung hin, daß jedermann am Weihnachtsabend sich recht gut unterhalten wird.

Sicherung des Eisenbahnbetriebs. Die Generaldirektion der Staatsbahnen hat in Betreff der Sicherung des Eisenbahnbetriebs gegen die Gefährdung durch Holzfälle in den an der Eisenbahn gelegenen Staatswaldungen eine Vereinbarung mit der Forstdirektion getroffen. Danach hat die Forstdirektion die Bahnstation von dem Beginn des Holzflusses zu unterrichten und die Eisenbahnbauinspektion auf die Notwendigkeit der Wegschaffung des gefällten Holzes aus dem gegen die Eisenbahn einhängenden Waldteil im Interesse der Sicherheit des Bahnbetriebs aufmerksam zu machen und nach Einlauf einer zukünftigen Antwort von sich aus für die Durchführung dieser Maßregel Sorge zu tragen. Die Anordnungsstellen, welche lediglich im Interesse der Sicherung des Eisenbahnbetriebs erwachsen, werden von der Forstverwaltung und von der Eisenbahnerverwaltung je zur Hälfte getragen.

Hrondorf, 18. Dez. (Berichtigung.) Bei der hiesigen Gemeinderatswahl erhielt Andreas Neffe 25 und Johs. Hartmann 23 Stimmen.

Wiltberg, 18. Dez. Der Meldung über die hiesige Gemeinderatswahl ist berichtend nachzutragen, daß Gemeinderat Karl Wacker die höchste Stimmenzahl auf sich vereinte, nämlich 92, dann folgen Stadtpfleger Franer mit 90, Bierbrauereibesitzer Rothfuß mit 83, Rotgerber Gerlach mit 79 und Uhrmacher Dürr mit 72 Stimmen.

r. Böblingen, 18. Dez. Vorgefieri Nacht verschied hier nach schwerem Leiden die älteste Person in hies. Stadt, Oberlehrer a. D. Knapp, im Alter von 94 Jahren. Der Verstorbene erfreute sich bis in sein hohes Alter einer guten Gesundheit und Geistesfrische.

Heilbronn, 18. Dez. Auf Antrag des Oberbürgermeisters Hegelmaier fand gestern unter dem Vorsitz des Oberamtsvorstands Regierungsrat Lang eine Sitzung der bürgerlichen Kollegien statt, in welcher dieselben für den Fall des Rücktritts des Oberbürgermeisters Hegelmaier seine Pensionsverhältnisse regeln. Oberbürgermeister Hegelmaier hat nunmehr erklärt, daß er seine Amtsniederlegung einreichen werde, sobald ihm seine erschlaffte Gesundheit das Schreiben wieder gestatte.

r. Heilbronn, 18. Dez. Wegen eines Verbrechens im Sinne des § 183 St.-G.-B. wurde heute ein 30-jähriger Schuhmacher aus Baffersalgen dem Gericht übergeben.

Gerichtssaal.

r. Ulm, 18. Dez. Schwurgericht. Beim Manenregiment 19 hier ist Anfangs 1902 eine Wanka weggekommen. Im Verdacht des Diebstahls stand der Unteroffizier Job. Diebold von Altingen Oberamt Herrenberg, dem die Wegnahme der Wanka von einem Man einmal auf den Kopf zugesagt wurde, ohne daß Diebold hiergegen etwas tat. In einer vor dem hiesigen Divisionsgericht gegen den Man Dürr verhandelten Strafsache sagte Diebold gleichwohl

unter Eid aus, daß er von dem gegen ihn gerichteten Verdacht nichts wisse. In der gestern gegen ihn wegen Meineids geführten Verhandlung vor dem Schwurgericht legte er ein Geständnis ab und wurde wegen eines Verbrechens des Meineids unter Zuhilfenahme des Milderungsgrundes des § 157 Ziff. 1 zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 2 1/2 Monate auf die Untersuchungshaft angerechnet werden.

Ulm, 18. Dez. Schwurgericht. In der Verhandlung gegen den Schlosser Jakob Krumm wegen Mords, Nordverraths und schweren Diebstahls lautete der Spruch der Geschworenen auf schuldig. Krumm wurde deshalb wegen Mords zum Tode, wegen Nordverraths und schweren Diebstahls zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. (Ueber die Verhandlung werden wir noch berichten.)

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Dez. Die 17-jährige Tochter des Finanzministers Freiherrn von Rheinbaben versuchte gestern Abend in der Dorotheenstraße einen Straßenbahnwagen in voller Fahrt zu besteigen. Als sie bereits auf dem Trittbrett stand, geriet sie ins Wanken und wäre abgestürzt, wenn ihr nicht der auf der hinteren Plattform befindliche englische Ingenieur William Davison aus New Castle in England hilfreich beigeprungen wäre. Bei dieser Gelegenheit fiel Herr Davison selbst herunter und blieb mit gebrochenem Genick auf dem Straßenpflaster liegen. In der Charité, wohin man ihn in einer Droschke brachte, verstarb er alsbald.

Regensburg, 17. Dez. Bei dem Brande in der Kunstmühle Brunnendorf ist der Buchhalter Wicht aus Nürnberg verbrannt. Der Mühlebesitzer Fischer wurde von einer einfallenden Mauer erschlagen. 2000 Zentner Mehl und Getreide wurden verbrannt. Die Ursache des Brandes ist Unvorsichtigkeit.

Kiel, 15. Dez. Dem Konteradmiral Freiherrn von Malgahn, bisher Direktor der Marineakademie, ist der Abschied bewilligt und ihm gleichzeitig der Charakter als Vizeadmiral verliehen worden.

Hamburg, 19. Dez. Auf einer der letzten Reisen des Schnelldampfers Kronprinz Wilhelm nach New York konnte, wie die Hamb. Korr. berichtet, die drahtlose Telegraphie bei schwerem Sturm und Unwetter erprobt werden. Es zeigte sich, daß durch solche Unfälle der Bitterung das sichere Funktionieren der Apparate keineswegs, wie man wohl annehmen konnte, in irgend einer Weise behindert wird. Der Dampfer hatte trotz des sehr stürmischen Wetters, trotzdem das Schiff rollte und klappte, und die Apparate sogar beschädigt wurden, an jedem Tag der Reise ausgezeichnete Verbindung, entweder mit Stationen am Land oder mit Dampfern. An einem Tag sprach der Kommandeant auf Dampfer Kronprinz Wilhelm sogar mit 4 Dampfern. Die Apparate arbeiteten durchaus gut und eine große Anzahl Schiffs- und Passagierbesuchen wurde befördert. Die telegraphischen Verbindungen mit den Dampfern konnten ziemlich lang aufrecht erhalten werden: so war man mit dem Dampfer Kaiser Wilhelm II. am 24. Okt. 3 1/2 Stunden in Verbindung, mit Dampfer Auguste Victoria am 25. Okt. 4 Stunden. Am 26. Okt. wurde mit den Dampfern Saxonia und Umbria zu gleicher Zeit 1 1/2 Stunden lang gesprochen. Auf der Rückreise hatte Kronprinz Wilhelm am 6. Nov. 2 Stunden lang gute Verbindung mit Dampfer Deutschland, am folgenden Tage ebensolange mit Dampfer Kaiser Wilhelm II. Daß der drahtlose Telegraphie im Dienst der Handelsmarine noch eine große Zukunft bevorsteht, erscheint nach allem, was man bisher darüber gehört hat, zweifellos.

Ausland.

Im Hafen von Marseille ereignete sich ein schweres Unglück. Ein italienischer Dreimaster, San Leonardo, war dort mit einer Petroleumladung von Philadelphia eingelaufen. Plötzlich erfolgte auf ihm vormittags eine heftige Explosion, welche das Schiff sofort in Brand setzte und zerstörte. Zwei Matrosen wurden verletzt, vier andere werden vermisst. Das Feuer ergriff außerdem auch etwa 30 auf dem Quai stehende Güterwagen und einen mit Calciumcarbid beladenen Schoner. Durch die Lufterschütterung, welche durch die Explosion hervorgerufen wurde, wurden mehrere Personen zu Boden geworfen und verletzt. Man fürchtet, daß der mit Calciumcarbid beladene Schoner beim Sinken ebenfalls in die Luft fliegen wird. Die Vertreter der Behörden, die sich an der Unglücksstätte eingefunden hatten, zogen sich hinter die brennenden Güterwagen zurück. Die Feuerwehr ist der Gefahr gegenüber machtlos und verhält sich untätig. Die Polizei ließ die Quais räumen, obgleich sich die Gefahr infolge des eingetretenen Südost-



windes verminderte. Der Schuppen der Handelskammer geriet ebenfalls in Brand, doch wurde das Feuer bald gelöscht. — Im Laufe des vormittags sind hiezu noch folgende Meldungen eingegangen: Wie nunmehr festgestellt ist, sind durch die Explosion an Bord des italienischen Schiffes San Leonardo der Kommandant, der zweite Kapitän, sieben Matrosen und ein Angestellter der Handelskammer ums Leben gekommen. Der zuletzt Genannte hatte sich entsprechend den polizeilichen Vorschriften an Bord des Schiffes begeben. Weder die Ladung noch das Schiff sind verfehrt. Es heißt, daß die Ladung nicht, wie der Kapitän erklärt hatte, aus Kohlenöl, sondern aus Benzin bestand. Der Brand ist jetzt vollständig gelöscht. Der in Brand geratene Schoner mit der Calciumcarbidladung sank, ohne zu explodieren.

London, 16. Dez. Dem Daily Telegraph wird aus Tokio gemeldet: Zwischen dem russischen Gesandten Baron Rosen und dem japanischen Minister des Reichs Baron Komura fand eine Konferenz statt. Es bestehen noch weite

Differenzen. Man erwartet, Japan werde aktive Maßnahmen ergreifen, um seine Forderungen durchzusetzen. Japanische Geschwader kreuzen jetzt in einem weiteren Radius bis zu den koreanischen und chinesischen Gewässern.

Nordenham, 17. Dez. Der Fischdampfer „Bohnen“ der Norddeutschen Dampfschiff-Fischereigesellschaft „Nordsee“ ist von seiner ersten Reise nach Island hierher zurückgekehrt. Er überbrachte einen Fang von 120,000 Pfd. Fischen. Der Dampfer „Wärtemberg“ geht nach der heutigen befriedigend verlaufenen Probefahrt gleichfalls nach Island.

New-York, 14. Dez. Auf dem Ishmus wurde weitere amerikanische Marine-Infanterie gelandet, um herumstreifende Banden zu vertreiben. Die Admirale melden von beiden Küsten, daß von kolumbischen Truppen nichts wahrzunehmen sei. Trotz der friedlichen Erklärungen des neuen kolumbischen Präsidenten Reyes trifft der Generalstab Vorkehrungen für eine etwaige Kampagne und hat Marschbereitschaft für die Truppen auf Portorico angedeutet.

Briefkasten der Redaktion.

Wir werden über die Vereinsfeiern der Winterfaison (Weihnachten und Fastnacht) je am Schluß summarisch berichten, sind aber gerne bereit, etwaige Einsendungen gesondert zu bringen.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — aufgegeben werden für das Montagblatt längstens Montag vormittag 8 Uhr, Mittwochblatt Dienstag nachmittag 2 Uhr, Donnerstagblatt „ „ Donnerstag vormittag 8 Uhr, Freitagblatt „ „ Freitag vormittag 8 Uhr, Samstagblatt „ „ Samstag vormittag 8 Uhr. Größere Anzeigen Tags vorher.

Hierzu ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emit Zaiser Masch.) — für die Redaktion verantwortlich: G. W. Zaiser.

Ragold.
In dem
Konkursverfahren
über das Vermögen des Friedrich Strähle, Schreiners hier, betragen bei der von dem R. Amtsgericht genehmigten Schlußverteilung.
Die verfügbare Masse abzüglich der Kosten 1659 M 38 S. Die sämtlichen bevorrechtigten Forderungen 14,023 M 16 S.
Hieron werden die Gläubiger unter Hinweisung auf die §§ 152 und 153 der Konkursordnung denachrichtigt.
Den 16. Dez. 1903.
Konkursverwalter:
A. G. Sekr. Schaufler.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Friedrich Strähle, Schreiners in Ragold, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger — über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf
Dienstag den 12. Jan. 1904
nachmittags 4 1/2 Uhr
vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.
Ragold, den 18. Dez. 1903.
Marie,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Unterthalheim.
Gemeindejagd-Verpachtung.
Am **Mittwoch den 23. Dezbr. d. J., vormittags 10 Uhr** wird die Gemeindejagd auf dem Rathaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Unterthalheim, d. 14. Dez. 1903.
Der Gemeindevorstand.

Ragold.
Zur **Hunde- u. Gänsebörsen**
auf kommenden Montag (Thomasfeiertag)
ladet freundlich ein
A. Willmann z. „Engel.“
Athma (Atemnot)
durch die so lästigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie quälender Husten, finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.** In Schachteln à 1 M bei Cond. S. Lang, Ragold u. in Wildberg: A. Franer. [S. B.]

Oberamtsstadt Ragold.
Wochen- u. Fruchtmarkt-Verlegung.
Der nächste Wochen- u. Fruchtmarkt wird vom **Samstag den 26. ds. Mts. auf Montag den 28. d. Mts.** verlegt.
Den 19. Dezember 1903.
Stadtschulth.-Amt.:
Brodded.

Stadtgemeinde Ragold.
Nadelholz-Stamm-Holz-Verkauf.
Aus den Distrikten Salgenberg, Mittlerberg, Bähl, Remberg und Rißberg kommen
im Submissionswege
zum Ausruf: 1100 Stämme mit ca. 750 Festmeter und zwar in etlichen größeren, meist aber kleineren Losen (worunter auch keine Forchenslöse):
1. meist **Rottannen** (Rest Weißtannen):
Langholz I. bis III. Klasse 180 St. mit ca. 220 Fhm., Langholz IV. u. V. Klasse 560 St. mit ca. 280 Fhm., Sägholz I. bis III. Kl. 70 St. mit ca. 60 Fhm.
2. fast durchweg **altes Rotforchensholz**:
Langholz (Säghware) I. bis III. Kl. 40 St. mit ca. 30 Fhm., Langholz IV. u. V. Klasse (Bauholz) 130 St. mit ca. 70 Fhm., Sägholz I. bis III. Kl. 170 St. 2 bis 9 m lang mit ca. 70 Fhm.
Die Offerte sind spätestens bis
Dienstag 29. Dez. d. J. vormittags 10 Uhr
in ganzen und Zehntelprozenten der bisherigen Forsttage des Forstförsterverbands pro 1903, für jedes Los absonderlich, in verschlossenen Umschlägen mit dem Adressenvermerk „Offert auf das städtische Nadelstammholz“ auf der Kanzlei der **Stadtpflege** einzureichen, worauf sofort die Öffnung und Verlesung der Offerte erfolgt, welcher die Submittenten anzuwohnen können. Tags darauf wird vom Gemeindevorstand über die Offerte der Meistbietenden entschieden, welche bis zur Ankunft dieser Nachricht an ihre Offerte gebunden bleiben. Die Waldschägen werden auf rechtzeitiges Verlangen das Holz vorher vorzeigen. **Auszüge wären ohne Verzug** zu bestellen bei der
Stadtförsterei.

Saiterbach.
Lang- und Sägholz-Verkauf.
Aus dem hiesigen Stadtwald Thon kommen am
Dienstag den 22. Dezember 1903
vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:
387 Stück Langholz I. bis V. Klasse mit 330 Festmeter.
20 Stück Sägholz I. bis III. Klasse mit 13 Festmeter.
Liebhaber sind freundlich eingeladen, mit dem Anfügen, daß das Holz schäufster Qualität ist mit günstiger Abfahr.
Auszüge können von Waldmeister **Maier** bezogen werden.
Den 14. Dezember 1903.
Stadtpflege:
Knorr

Ragold.
Wegen Wegzugs
verkauft Unterzeichneter am
Montag (Thomasfeiertag) den 21. Dezember
von vormittags 9 Uhr ab
gegen bare Bezahlung
Heu und Stroh, Weinfässer, 2 gut erhaltene Defen, ein Britischenwägel, einige junge Hühner samt Hahn und noch verschiedene Gegenstände,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Wilhelm Schray zum Flug.

Wildberg.
Montag den 21. Dezbr. vormittags 10 Uhr.
verkauft Frau **Julius Frasch**, hier wegen Wegzugs im **Gasth. z. Bären** (Treppen) gegen Barzahlung folgende Fahrnisgegenstände:
2 bereits noch neue vollständige Betten samt Kisch und Bettstellen, 1 rote (wollene) Stepp-Decke, Bettwäsche, 1 Partie Vorhänge, Vorhang-Stangen, 1 polierten Waschtisch mit Marmorplatte und Aufsatz, 1 runden polierten Tisch, 1 Umschlagstisch, 1 polierte Kommode, 1 lackierter Pfeilertischchen, 1 Sofa, Mohrtühle, 1 Küchekasten, 2 Nachttische, worunter 1 mit Marmorplatte, 2 Spiegel, 1 Handkoffer zum schnüren, 1 Teppich-Maschine, Backblech und allerlei Hausrat,
wozu Liebhaber eingeladen sind.

Ragold.
Weisse und farbige Baumwoll-Betttücher, Hemdfanelle u. Reste, Bettbarchent, Bettzeug
in reichhaltiger Auswahl
empfiehlt, trotz Aufschlag, äusserst billig
Gottlieb Schwarz.

Für Kunstfreunde!
Vor Weihnachten erscheinen noch folgende neue Kunstwertunternehmungen:
Nembrandt-Mappe 2 M
Goldlein-Mappe 2 M
Nichter-Mappe II 1.50 M
„Vorzugsdrucke“
St. XIX. Tizian, Heberredung zur Liebe. Format 60x82 cm auf Chinapapier 4 M
St. XXI. Tizian, Jünglingsbild. 3 M
St. XXII. Nembrandt, Nachtwache. Beide Bilder in Heliogravüre auf Karton 55x74 cm Preis je 4 M auf Chinapapier im Format 60x82 cm Preis je 4 M
St. XXIII. Richter, Brantung im Frühling. 6 M
St. XXIV. Heberfahrt am Schreckenstein. In Heliogravüre, in Extriformat auf Chinapapier, Preis je 6 M
Diese Kunstblätter eignen sich vorzüglich zu schönen Weihnachtsgeschenken; um rechtzeitige Lieferung zu ermöglichen, wollen gef. Bestellungen alsbald gemacht werden bei der
G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Wein-Empfehlung.

Meine anerkannt vorzüglichen Weine gebe ich unter Garantie für Reinheit auch faßweise ab und empfehle außer verschiedenen anderen Sorten als besonders preiswert:

1903er Erlbacher	per St. Mt.	— .40
1903er Rothenberger Bergwein	" " "	— .55
1902er Klingelberger	" " "	— .45
1902er Untertürkheimer	" " "	— .50
1901er Kappelrodecker Weißherbst	" " "	— .60
1900er Oberkircher Weißherbst	" " "	— .65
1900er Durbacher Muskateller	" " "	— .70
1900er Zeller	" " "	1. —
1898er Rothenberger	" " "	— .65
1895er Waldulmer	" " "	1.25
1895er Riesling von Heilbronn v. d. Weingärtnergesellschaft	" " "	1.25

Abnahme nicht unter 20 St., bei Barzahlung 2 Prozent Skonto.

Bei größerer Abnahme bedeutende Preisermäßigung.

Nagold Paul Luz, Posthotel.

Carl Rapp in Nagold

empfehlte sein Lager in:

halbwollenen u. wollenen Damenkleiderstoffen

sowie:

Bettbarchent, Bettbezugstoffe, Handtuchzeuge, halb- und reine Leinwand, Baumwollflanelle, Betttücher, Vorhang- u. Möbelstoffe, Schürzen, seidene Tücher, Taschentücher, Korsetts etc. etc. und Lade zu zahlreichem Besuch ergeben ein.

Nagold.

Eine große Auswahl

Triumph-, Amerikaner-



und Kindersessel.

Bettrösche, Rosshaar-, Capoc- und Wollmatratzen

besten Fällung.

Puppenwagen, Reiseartikel, Rucksäcke, Schulranzen, Portemonnaies, Hosenträger, Bruchbänder, Geradehalter,

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel empfehle billigst

Georg Hartmann,

Sattler u. Tapezier.

Zwiebelsuchen Knechtstag d. 21. Des. bei Fr. Mäger, Bädernstr.

Nagold.

Schiffschuhe



in verschiedenen Sorten u. Größen empfiehlt

Gustav Heller.

Nagold.

Bei Husten, Heiserkeit etc. empfehle ich meine Spezialitäten
Malzextrakt-Bonbons,
Spitzwegerich-Bonbons,
Eibischhonig-Bonbons,
Pastilles D'Orateurs,
Salmiak-Pastillen.
Hch. Gauss, Konditor.

Wittberg.

Christbaum-Schmuck

in großer Auswahl,

Christbaum-Lichter und -halter

empfehlte

Fr. Mosers Nachf.

Nagold.

Selbstgemachte Eiernudeln empfiehlt stets frisch
Albert Kemmler, Konditor.

Nagold.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt Unterzeichneter

Petroleum-Lampen

in größter Auswahl.

Neueste und vorzüglichste

Brennersysteme,

ebenso alle Sorten

Stall- und Sturm-Laternen,

lackierte und blanke

Blechwaren,

Bettflaschen

verzinkt und in Kupfer,

Vogel-Käfige, Kaffeemühlen,

Kohlen-Bügelisen,

sowie alle in sein Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Th. Kehle, Flaschner.

Reparaturen prompt und billigst.

Nagold.

Hopfendraht

teuft in Bälde ein Waggon ein, u. nimmt Bestellungen hierauf jetzt schon entgegen

Eugen Berg.

Geschäftsbücher, gut und dauerhaft gebunden empfiehlt **G. W. Jaiser.**

Gewerbeverein Nagold.
Öffentliche Ausschuss-Sitzung
 am Montag, den 21. Dez. abends 8 Uhr
 in der Linde zur Abfassung des Berichts über die Ge-
 schäftslage des Jahres 1903.
 Der Vorstand.

Nagold.
G. Fritz Kapp, Marktstrasse
 empfiehlt seine Fabrikate in
 reinwollenen bunten
Jacquard-Bettdecken
 in vorzüglicher Qualität und großem Farben- und
 Musterfortiment,
 ferner
Bett-, Reise- und Hügel-Decken
 in naturbraun, scharlachrot u. weiß.
Einfarbige und karierte wollene
Pferde-Decken.

Nagold.
Maschinen-Empfehlung.
 Bei gegenwärtiger Gebrauchszeit bringe ich meine
Göppel- und Futterschneidmaschinen,
 sowie verschiedene **Rübenmühlen**
 in Erinnerung. Ferner
Brückenwagen, Seilkrollen u. Maschinenmesser.
 Achtungsvoll
G. Brezing, Mechaniker.

Wildberg.
 Meine
Weihnachts-
Ausstellung
 ist eröffnet. Dieselbe bietet eine große
 Auswahl in
Geschenk-Artikeln
 für jung und alt und lade ich zum Besuche derselben, unter
 Zusicherung billigster gestellter Preise, ergebenst ein.
 Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich das
 von meinem Vorgänger übernommene Lager einen
Ausverkauf
 unterstelle und dasselbe zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen verkaufe
Fr. Moser's Nachf.

Nagold.
Zu Weihnachten
 empfehle hübsche
Blatt- und blühende
Pflanzen
 sehr preiswert und ersuche alle
 Blumenfreunde höflichst, sofern sie
 ihren Bedarf nicht bei Peterseim
 i. Erfurt u. gedeckt haben, recht
 angedingigen Gebrauch davon zu
 machen.
Fr. Schuster, Handelsg.,
Nagold.

Nagold.
Große Lauffener
Geld-Lotterie
 zum Bau einer Kirche.
 Ziehung garantiert 22. Dez.
 1383 Geldgewinne mit 40,000 M.
Hauptgewinne
M. 15,000, 6000 etc.
Orig.-Lose 1 Mk.
 Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
 Buchhandlung.

Wildberg.
Samstag u. Sonntag
Metzelsuppe.

 nebst gutem Bier, neuen und
 alten Wein, wozu freundlich
 einladet
Chr. Brösamle z. „Hirsch.“

Gunningen.
Am Montag den 21. Dez.
Metzelsuppe

 verbunden mit
Bockessen
 bei hochfeinem Wöhringer Bier,
 wozu freundlich einladet.
Martini zur Krone.

Gunningen.
Wahlvorschlag.
 zur
Gemeinderats-
Wahl
Bulmer zum Lamm,
Jacob Martini,
Joh. Georg Dengler.
 Viele Wähler.

Gunningen.
Wahlvorschlag
 zur
Gemeinderats-
Wahl.
Bulmer, J. Lamm,
Georg Dengler,
Dengler, Gendepfl.

Walddorf.
Wahl-
Vorschlag
 zur
Gemeinde-
ratswahl.
J. G. Dürr, Molkereibesitzer,
Joh. Klaus, Bauer,
Andreas Walz, Gemeinderat.
 Im Sinne vieler Wähler.

Walddorf.
Wahlvorschlag zur
Geinderats-
Wahl.
Joh. Andreas Walz, Gendrt.,
Joh. Bihler, Oberamtsbaumwart,
Joh. Martin Wurster, Anwalt.
 Viele Wähler.

Halb- und durchreife
Backsteinkäse
 das Pfund zu 26 Pfg., fetter gute
Schweizerkäse
 das Pfund zu 49 und 52 Pfg., ver-
 sendet von ca. 30 Pfund an gegen Nach-
 nahme, so lange Vorrat
G. W. Schmid in Saulgan, Württ.

Turnverein Nagold.
Weihnachts-
Seminar-
Feier in der
Turnhalle.
Am Sonntag, den 27. Dezbr. 1903
 von abends 7 1/2 Uhr an,
 wozu unsere verehrl. aktiven und passiven Mitglieder mit Familien
 hiermit ergebenst eingeladen werden.
 Neben gesanglichen Vorträgen werden humoristische Auf-
 führungen und turnerische Übungen abwechslungsreiche Unter-
 haltung bieten.
 Eintritt für Nichtmitglieder 25 Pfg.
Der Ausschuss.

Wildberg.
Gebrannten Kaffee
 eigener Rösterei
 naturgebrannt, ohne künstliche Brennmittel, genau so wie ihn die
 Hausfrau brennt, empfehle stets frisch in allen Preislagen bis
 M. 1.80 per Pfund.
 Besonders möchte ich auf folgende preiswerte Sorten auf-
 merksam machen:
Perlmischung
 per Pfund M. 1.—,
Haushaltungs-Kaffee
 per Pfund M. 1.20.
Fr. Moser's Nachfolger.

Walddorf.
 Zur Gemeinderatswahl.
Ernstgemeinter
Wahl-
Vorschlag.
 Als neues Gemeinderats-Mitglied
 wählet das langjährige Bürger-
 Ausschuss-Mitglied, Obmann
Johs. Kiru, Schreiner.
 Einer im Sinne vieler.

Gätlingen.
Fr. Ehniss,
 Zahntechniker,
 empfiehlt sich im Einsetzen
 künstlicher Zähne, Plom-
 bieren und Zahnziehen.
 Gebisse von 4 Zähne ab,
 pro Zahn M. 3.—, bei
 schonender Behandlung.

Wildberg.
 Zum Einkauf von praktischen
 und nützlichen
Weihnachts-
Geschenken
 empfehle ich mein Lager in
Glas- und
Porzellanwaren
 als:
 Kaffee-Service,
 Wein-
 Bier-
 Pils-
 Dedel-Krüge u.
 Gläser u.,
 ferner
Hänge-, Steh- u.
Handlampen
 zu billigen Preisen
Fr. Moser's Nachf.

Champagner-
Flaschen
 das Stück 5 Pfg.
 kauft; wer? sagt die
Expedition d. Blts.

Nagold.
„Vollendete Schönheit“
 wird nur erreicht durch den Gebrauch
 von Gebr. Dürres **Vollendete**
Lilienmilchseife die „Perle“ aller
 Seifen. Ferner „wirkt wunder-
 bar“ Dürres „**Hausarztseife**“
 gegen unreine Haut, Rötze, Pickeln,
 Mitesser, Sommerprossen u. Zu haben
 bei **Friseur Weinstein.**
Weihnachtswunsch! Jung. Mädchen
 zu J. 88,000 M. Vermög. häußl. er-
 wünscht Heirat mit edelgel. Herrn. Ver-
 mögen nicht erforderlich, doch gut. Cha-
 rakter. Ved. Off. unt. „Reform“ Berlin
 z. 14 erbeten.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, 20. Dez. 1/10 Uhr
 Predigt, 5 Uhr Christfeier der Kin-
 der-sonntagschule. Montag, 21.
 Dez. Gedächtnistag des Apostels
 Thomas 1/10 Uhr Predigt. Don-
 nerstag, 24. Dez. 10 Uhr kurze
 Reichthandacht für die Abendmahl-
 feier des Christfestes. Freitag,
 25. Dez. Christfest, 1/10 Predigt
 u. Abendmahlfeier. 5 Uhr Abend-
 gottesdienst. Samstag, 26. Dez.
 Zweiter Christfesttag (Stephanus-
 feiertag) 10 Uhr Predigt.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
 Sonntag den 20. Dezbr., Morgens
 7 Uhr 20 Min.

Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:
 Sonntag, 20. Dezbr.: Vorm.
 1/10 Uhr und abends 1/8 Uhr
 Predigt.

Mitteilungen des Standes-
amts der Stadt Nagold.
 Geburten: Albert Paul, Sohn d. H. W.
 Fahnacht von Rindersbach, den 19.
 Dezember.

